



Beschlussauszug

aus der
21. Sitzung der Gemeindevertretung Loddin
vom 20.09.2022

Top 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und der Vorsitzenden der Fachausschüsse über die Arbeit der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet, dass man zwei Jahre lang wegen der Pandemie keine öffentliche Großveranstaltung durchführen konnte. Doch in diesem Jahr war es erstmals wieder möglich.

Am 27.08.2022 wurde der neu angeschafften TLF 3000 feierlich übergeben. Gemeinsam feierten viele Kameraden der befreundeten Wehren, sowie die Kameraden des THW und der DLRG. Im Festumzug zum Festplatz am Loddiner Hafen konnte moderne Technik bestaunt werden. Die dargebotenen Schauvorführungen fanden großes Interesse bei den Besuchern. Es war ein gelungenes Fest! Der Bürgermeister möchte nochmals den Kameraden der FFW Loddin und allen Akteuren für die Vorbereitung und Durchführung seinen Dank aussprechen.

Eine Woche später am 03.09.2022 war es so weit, dass große Loddiner Erntefest konnte gefeiert werden. Wie gewohnt war es durch die Kurverwaltung, vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren gut vorbereitet. Viele Bürger der Gemeinde feierten mit den Gästen und freuten sich über das reichhaltige Angebot was auch schnell vergriffen war.

Beide Feste waren sehr gut besucht und die Händler, so glaubt er, haben einen guten Umsatz gehabt.

Wie bekannt, hat die Gemeinde auf Forderung der unteren Naturschutzbehörde am 31.03.2022 einen Auftrag an das Sachverständigenbüro Schröder aus Dargun zur Erstellung eines Baumgutachten erteilt. Am 04.07.2022 hat das oben genannte Büro mit der Baumkontrolle der Birken in der Strandstraße begonnen.

Das Gutachten wurde am 12.08.2022 fertig gestellt und der Gemeinde übergeben. Entsprechend dem Gutachten welches vorliegt sollen 22 Birken gefällt und gleichzeitig an den noch vorhandenen Birken Baupflegemaßnahmen durchgeführt werden. Der entsprechende Fällantrag wurde am 12.08.2022 durch das Sachverständigenbüro an die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern Greifswald gestellt. Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es seitens der Behörde keine Rückmeldung. Da für die erforderlichen Fäll- und Baumschutzarbeiten nur ein geringes Zeitfenster zur Verfügung steht, erwartet man nun nach fast vier Wochen Bearbeitungszeit eine zeitnahe Stellungnahme des Kreises.